



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum
der Universität Hamburg

Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg

Internet: <http://www.entomologie.de/hamburg>

Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Till Tolasch

mit technischer Unterstützung von Jorg Bastaert

Konto des Vereins: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 88277208

221. (Col. div.) – Nachträge zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Bericht der koleopterologischen Sektion mit zusammenfassendem Jahresrückblick 2008.

In diesem Beitrag werden alle Nachträge und Korrekturen zu unserer Fauna zusammengestellt, die sich im vergangenen Jahr durch Neufunde oder neue Erkenntnisse ergeben haben. Seit dem vorangegangenen Beitrag zu 2007 erscheinen diese Zusammenstellungen als eine Gemeinschaftsarbeit der koleopterologischen Sektion (BOMBUS 3:325). Wir danken allen Kollegen, die ihre Daten oder auch schon ausformulierte Beiträge zu ihren Funden zur Verfügung gestellt haben.

Abkürzungen:

Hinter den Fundorten sind jeweils die Kfz-Kennzeichen der entsprechenden Kreise, Landkreise bzw. kreisfreien Städte angegeben. Neumeldungen aus dem Gebiet werden durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet, für unsere Fauna zu streichende Arten sind in runde Klammern gestellt.

AK = Autokescher, LF = Lichtfang, BF = Bodenfalle, SH = Schleswig-Holstein und Hamburg nördlich der Nordelbe, nNS = Niederelbegebiet im nördlichen Niedersachsen einschließlich Hamburg südlich der Nordelbe, MV = Mecklenburg-Vorpommern.

Abkürzungen der Sammler: Beh = BEHREND, Bu = BURGARTH, Ei = EIFLER, Gü = GÜRLICH, He = HENGMITH, Hm = HERRMANN, Lo = LOHSE (†), Lp = LOMPE, Mb = MEYBOHM, Scha = SCHACHT, Schn = SCHNAKENBECK, Sui = SUIKAT, To = TOLASCH, Zi = ZIEGLER.

Erstmeldungen für das heimische Gebiet (*):

Bembidion schueppelii DEJEAN, 1831

Helochares lividus (FORSTER, 1771)

Cephennium gallicum GANGLBAUER, 1899

Scopaeus ryei WOLLASTON, 1872

Hesperus rufipennis (GRAVENHORST, 1802)

Atheta (Philhygra) pseudoelongatula BERNHAUER, 1907

Acrotona convergens (STRAND, 1958)

Cousya nigrata (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856)

Brachylguta simplicior RAFFRAY, 1904

Sphinginus lobatus (OLIVIER, 1790)

Anommatus duodecimstriatus (MÜLLER, 1821)

Mordellistena dieckmanni ERMISCH, 1963

Oulema tristis (HERBST, 1786)

Longitarsus dorsalis (FABRICIUS, 1781)

Brachytemnus porcatus (GERMAR, 1824)

Mitoplintus caliginosus (FABRICIUS, 1775)

BOMBUS	Band 3	Heft 87-88	Seite 345-352	ISSN 0724-4223	Hamburg, 01.10.2009
---------------	--------	------------	---------------	----------------	---------------------

Neumeldungen für SH (bisher nur nNS):

- Proteinus ovalis* STEPHENS, 1834
Anthrenocerus australis (HOPE, 1843)
Atomaria wollastoni SHARP, 1867
Chaetophora spinosa (ROSSI, 1794)

Neumeldungen für nNS (bisher nur SH):

- Stenus intermedius* REY, 1884
Paraphloeostiba gayndahensis (MACLEAY, 1873)
Amarochara forticornis (LACORDAIRE, 1835)

Wiederfunde nach über 50 Jahren in SH:

- Malthodes crassicornis* (MAEKLIN, 1846)
Anaspis melanostoma COSTA, 1854
Uloma culinaria (LINNÉ, 1758)
Aegialia rufa (FABRICIUS, 1792)

Wiederfunde nach über 50 Jahren in nNS:

- Oxypoda nigrocincta* MULSANT & REY, 1875

Fehlmeldungen / Korrekturen / Streichungen:

- Myllaena masoni* MATTHEWS, 1883 – nicht in unserem Gebiet
Oxypoda funebris KRAATZ, 1856 – unbelegt für nNS
Ocysa nitidiventris (FAGEL, 1958) – siehe: *Cousya nigrata* (FAIRMAIRE & LAB., 1856)
Mordella huetheri ERMISCH, 1956 – siehe: *Mordella aculeata* LINNÉ, 1758

— **Bembidion schueppelii* DEJEAN, 1831 – 24.5.2008 3 Ex. am Lachsbach bei Sierhagen/OH (Mb, Zi) an sandigen, bzw. auch schlammigen Uferstellen. Bei Nachsuche wenige weitere Ex., so am 16.8.2008 (Mb). Diese Art ist ein typischer Bewohner schattiger Bachufer und in Deutschland vor allem in montanen Gebieten vorhanden, kommt aber auch in Dänemark in Ostjütland vor.

— *Amara tricuspidata* DEJEAN, 1831 – SH: Zuletzt 1982 Grambek/RZ (Zi). Nun zwischen 22.6. und 13.7.2005 4 Ex. in Bodenfallen beim Middelburger See/OH auf einer beweideten, sandigen Ackerbrache (Gü). nNS: Zuletzt Pevestorf/DAN 1956 (Lo) und Hitzacker/DAN (ABMANN), nun 24.6.2006 Pevestorf/DAN (Zi), 31.5.2008 Brünkendorf/DAN (Zi) auf einer sandigen Brache.

— **Helochares lividus* (FORSTER, 1771) – Am 23.5.2008 1 Ex. in Altengamme/RZ an einem vor dem Deich liegenden Elbbrack (Beh). Am 13.9.2008 ein weiteres Ex., ebenfalls in Elbnähe, bei Vietze/DAN in einem ausgebaggerten Flachwasserbereich (Zi). Diese wärme-liebende Art war bei uns zu erwarten, da sie in den letzten Jahren aus den angrenzenden Gebieten gemeldet wurde. Für den Bereich der Mittelelbe wird sie als typische Art früher Sukzessionsstadien angegeben (SPETH & BRINKMANN 2004), und SCHMIDT et al. (2005) melden mehrere Funde aus dem mittleren und südlichen Niedersachsen (Hn). In den Niederlanden ist *H. lividus* verbreitet und bevorzugt dort nach CUPPEN (1986) vegetationsreiche Gewässer mit hohem pH-Wert und hoher Leitfähigkeit auf mineralischen Böden.

— **Cephennium gallicum* GANGLBAUER, 1899 – 9.5.2008 2 ♀♀, 10 ♂♂ in Sierksdorf/OH am Fuß des Steiluferes an der Ostsee aus Streu gesiebt (Mb). Weitere Nachsuchen ergaben die Art in Anzahl beim Sieben tiefer Laublagen unter den Bäumen auf Sandboden (Bu, Ei, He, Schn, Sui, Zi). Die Art ist in Deutschland vor allem aus dem Süden und Westen bekannt und hat hier wohl ein isoliertes Vorkommen in der norddeutschen Tiefebene. *C. gallicum* ist allerdings auch in DK vorhanden, wo sie von Fünen, Lolland/Falster/Møn und Nordostsee-land gemeldet wird, was wiederum gut zu unseren Funden passt.

— *Proteinus ovalis* STEPHENS, 1834 – Der Erstfund für SH liegt noch vor dem im BOMBUS 3:329 gemeldeten Nachweis (Riesewohld/HEI 28.8.2007) und stammt aus Geesthacht/RZ wo die Art bereits im Mai 2000 mit Bodenfallen in einem kleinen Bruchwald nahe der Elbuferstraße erfasst (Gü), aber erst später bearbeitet wurde (det. & coll. IRMLER). Weitere Funde sind 13.2.2008 Hohn/RD (Sui), zwischen September und Dezember 2008 wiederholt in den Sorgwohlder Binnendünen/RD in Bodenfallen (Gü), 3.11.2008 Wewelsfleth/IZ und 6.11.2008 Dägeling/IZ an Eulengewöllen (leg. LANGE, det. & coll. IRMLER).

— *Paraphloeostiba gayndahensis* (MACLEAY, 1873) – Nach dem Erstfund aus unserem Gebiet von Wewelsfleth/IZ 2003 (BOMBUS 3:279), der wohl auf Verschleppung zurückzuführen war, nun auch der Nachweis für das nördliche Niedersachsen: 5.7. – 19.7.2007 Gartow/DAN (BUSE 2008) im Vorland des Elbholzes 1 Ex. in einem Luftklektor (Kreuzfensterfalle), was auf eine Einbürgerung im heimischen Gebiet hindeutet. Diese aus dem Süden sich ausbreitende Adventivart ist nah verwandt mit *Phloeostiba*, von der sie sich durch fehlende Längseindrücke auf dem Halsschild unterscheidet.

— *Stenus palposus* ZETTERSTEDT, 1838 – Zwischen 1918 und 2002 ist die Art im Gebiet nicht gefunden worden. Nach dem ersten Wiederfund 29.6.2002 1 Ex. in Thunpadel/DAN (Zi) (BOMBUS 3:245) mehrfach gefunden: 14.9.2004 Rahmstorf bei Goldbeck/STD 2 Ex. (Bu), 2005–2008 Gummern/DAN (Bu, He, Mb, To, Zi), 8.6.2008 Vietze/DAN (Mb). Alle Funde stammen aus Sandgruben von sandigen Gewässerrändern. Wie *Bembidion ruficolle* ist auch diese Art nach langer Abwesenheit zurück im heimischen Gebiet, nun vor allem in Sekundärlebensräumen.

— *Stenus intermedius* REY, 1884 – 5.5.2008 8 Ex. am Grabenrand neben dem Weg von Pevestorf ins Elbholz/DAN gekeschert (Mb). Erstfund für nNS. In SH an den Küsten verbreitet und nicht selten, auch an der Unterelbe: 20.1.1982 1 Ex. Hetlingen/PI (Ei), Juni 2008 3 Ex. Elbinsel Schwarztonnensand/STD und Juni/Juli 2008 5 Ex. Elbinsel Pagensand/IZ (beides Gü), aber auch von küstenfernen Fundorten: 8.3.1990 1 Ex. (Sui) und Juli/August 2008 2 Ex. Sorgwohld/RD (Gü) sowie 10.7.1990 1 Ex. Bargumer Heide/NF (Zi).

— **Scopaeus ryei* WOLLASTON, 1872 – 1 ♀ 21.6.1998 AK Junkersfeld in der Seeveniederung bei Hörsten/WL (Bu); 1 ♀ 17.5.2002 BF Wiershop/RZ (Gü); 1 ♀ 29.7.2008 Fuhlenhagen/RZ im AK (Mb) (conf. J. FRISCH). Die nächsten Fundorte liegen nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) in Westfalen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

— **Hesperus rufipennis* (GRAVENHORST, 1802) – BUSE (2008) erbrachte bei der Elbfähre Lenzen/DAN mit einem Luftklektor vom 8.6.2007–21.6.2007 den Erstdnachweis für unser Gebiet. Die Art fehlt in weiten Teilen Deutschlands oder es sind nur alte Meldungen vorhanden. Aktuell nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) nur in den Regionen Baden, Hessen, Rheinland, Pfalz und Brandenburg. Für MV konnte die Art zwischenzeitlich auch im Müritz-Nationalpark und dem Feldberger Seen-Gebiet nachgewiesen werden (Gü, unpubl.). Die Art lebt in alten Baumstubben und -höhlen.

— (*Myllaena masoni* A. MATTHEWS, 1883) – Die im BOMBUS 2:306 gemeldeten Tiere von Kittlitz/RZ erwiesen sich als *M. infusata* KRAATZ, 1853 (Mb). Die Art ist somit für unsere Fauna zu streichen.

— *Diglotta* – Aufgrund der etwas verwirrenden Synonymisierung in der Gattung *Diglotta* ist es in der jüngeren Vergangenheit zu nachvollziehbaren Fehlmeldungen gekommen. Als Beitrag zur Klärung seien die Verbreitungsbilder der beiden Arten kurz beschrieben.

Diglotta sinuaticollis (MULSANT & REY, 1870) [= *Diglotta mersa* sensu FHL Bd.5] ist bei uns aktuell nur von der Nordseeküste von Amrum und St. Peter-Ording bekannt, wo sie auf den Sandwatten im Bereich des Porenluflhorizontes zu finden ist.

Diglotta mersa (HALIDAY, 1837) [= *Diglotta submarina* sensu FHL Bd.5] hat die gleiche Lebensweise wie die vorige Art, ist bei uns aber weiter verbreitet. Es liegen aktuelle Meldungen vor von Sylt, Amrum und St. Peter-Ording, aber auch von Fehmarn und von der Elbe bei Geesthacht.

— *Gyrophæna transversalis* STRAND, 1939 – 18.3.2008 Müssen/RZ 2 Ex. aus Bodenstreu in der Sandgrube gesiebt, 1 Ex. 27.7.2008 Hohe Schaar/HH im AK, 1 Ex. 29.7.2008 Fuhlenhagen/RZ im AK (alle Mb). Nach den Erstfunden für Deutschland 1961 aus Boberg/HH (BOMBUS 2:119) bisher nur noch Pevestorf/DAN 1973 (Zi), Achterdeich/WL 1983 (Mb) und Breitenburg/IZ 2002 (Mb).

— **Atheta (Philhygra) pseudoelongatula* BERNHAUER, 1907 – 31.7.2008 Brambostel/UE 1 Ex. im AK (Mb) det. J. VOGEL. Dieser Neuankommeling aus dem Osten ist 2004 erstmals in Deutschland in Brandenburg festgestellt worden, 2005 dann in Sachsen und dem Weser-Ems-Gebiet (VOGEL 2006).

— **Acrotona convergens* (STRAND, 1958) – BUSE erbrachte im Vorland des Elbholzes/DAN 27.4.2007 – 11.5.2007 in einem Luftklektor den Erstnachweis für unser Gebiet (1 Ex. det. FELDMANN). Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) auf dem Stand laufender Fortschreibung (Stand 2007, KÖHLER in litt.) handelt es sich um den einzigen aktuellen Nachweis für Deutschland. Die Art war bisher nur mit einer älteren Angabe aus der Region Weser-Ems (We) aus der coll. KERSTENS belegt: Worpsswede Waakhausen/OHZ, 31.10.1953, leg. J.D. SCHRÖDER, det. ARMIN ROSE. Im skandinavischen Raum ist *A. convergens* weit verbreitet. Aus Dänemark ist sie aus den meisten Regionen aktuell belegt, insbesondere den nördlichen und östlichen (HANSEN 1996, HANSEN et al. 2000), ebenso ist sie aus Schweden, Norwegen und Finnland bekannt (LUNDBERG 1995). Nach Mitteilung von FELDMANN lagen ihm auch von RENNER gesammelte Tiere aus dem westlichen Polen vor. Möglicherweise befinden wir uns in Nordwestdeutschland am südwestlichen Arealrand dieser Art.

— *Lomechusoides strumosus* (FABRICIUS, 1792) – 31.5.2008 2 Ex. in einer BF in einem Heidegebiet bei Prezelle/DAN (Zi). Im Niederelbegebiet zuletzt 1.5.2000 Görde/DAN (Bu). Auch im südwestlichen MV: 19.5.2002 im ehemaligen TrübPI Ludwigslust bei Grabow/LWL (Zi). In SH zuletzt 1974 bei Segeberg in den Bockhorner Tannen (Lp).

— *Amarochara forticornis* (LACORDAIRE, 1835) – Von dieser sehr seltenen Art haben rund 50 Jahre lang keine aktuellen Funde vorgelegen, zuletzt 5.6.1952 in Fargau/PLÖ (WEBER). Am 10.11.2007 wurde jetzt 1 Ex. bei Hetlingen/PI aus Hochwassergenist der Elbe gesiebt (Zi). Weitere aktuelle Funde stammen aus Bodenfallenfängen auf dem Hof Ritzerau/RZ, April 2004 (SCHRÖTER 2008), sowie den Elbinseln Pagensand/PI, 1 Ex. Juli 2008, unweit der Fundstelle bei Hetlingen, und Schwarztonnensand/STD, Juni/Juli 2008, 3 Ex. (beides Gü). Bei dem letztgenannten Fund handelt es sich um den ersten Nachweis für das nördliche Niedersachsen. Die Funde von den Elbinseln stammen durchweg aus dichten Beständen des Landreitgrases *Calamagrostis epigeios* auf Sandboden.

— *Ocalea latipennis* SHARP, 1870 – 2 Ex. am 16.8.2008 am Ufer des Lachsbaehes bei Sierhagen/OH. Nach Gölm bach/OD und Barnitz/OD der dritte Bach in Schleswig-Holstein, an dem die Art nachgewiesen werden konnte. Alle drei Bäche bilden noch naturnahe Mäander aus, in deren offenen Uferbereichen die Käfer gefunden wurden.

— *Oxypoda funebris* KRAATZ, 1856 – ist bei uns bisher nur aus Schleswig-Holstein und Hamburg gemeldet. Dort bewohnt die Art Waldsümpfe und Quellbereiche. Aus nNS sind im Gegensatz zur Angabe im Katalog (VERHANDLUNGEN 41:44) keine Belege bekannt.

— *Oxypoda nigrocincta* MULSANT & REY, 1875 – Der bisher einzige Nachweis für unsere Fauna stammte vom 14.7.1969 aus Alt Garge/LG vom Licht (Lo). Nach HORION (1967) ist die Art vor allem im Bereich der großen Ströme vorhanden, aber immer sehr zerstreut und selten. Ein Wiederfund für das nördliche Niedersachsen gelang nun im Elbholz bei Gartow/DAN, 27.4.2007 – 11.5.2007, 1 Ex. (det. FELDMANN), mit einem Luftklektor (BUSE 2008).

— **Cousya nigrata* (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856) – Nach ASSING & SCHÜLKE (2006) gehört das im BOMBUS 3:161 unter *Ocyusa* cf. *nitidiventris* FAGEL, 1958 gemeldete, am 13.5.1997 mit dem AK im Grubengelände bei Lägerdorf/IZ gefundene Exemplar zu *Cousya nigrata*. Nun liegen zwei weitere Funde der Art aus SH vor: 2 Ex. in Bodenfallen September/Okttober 2002 in Groß Grönau/RZ (Gü) und 1 ♀ 11.9.2008 im Grubengelände bei Johannistal/OH von niedriger Vegetation geklopft (Mb). *Ocyusa nitidiventris* ist folglich als heimisch zu streichen. Es bleibt noch offen (l.c.), ob *Cousya nitidiventris* FAGEL ein jüngeres Synonym von *Cousya nigrata* (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE) ist.

— *Dexiogyia forticornis* STRAND, 1939 – Nach dem Erstfund im Hamburger Freihafen 26.4.1977 unter Rinde tropischer Hölzer (Zi) (BOMBUS 2:280) ist die Art an anderer Stelle im Hamburger Hafen auf der Hohen Schaar/HH einige Male mit dem AK festgestellt worden: je 1 Ex. 1.7.1994, 7.6.1996, 20.7.2003, 2.8.2004 (alle Zi), 2 Ex. 27.7.2008 (Mb).

— *Plectophloeus nubigena* (REITTER, 1876) – 24.5.2008 3 Ex. am Lachsbaeh bei Stolpe/OH aus einem morschen liegenden Buchenstamm gesiebt zusammen mit *Euplectus brunneus* und *Euplectus nanus* (Mb). Zweiter Fundort in SH, bisher nur zwischen 1970 und 2001 bei Grönwohldhorst/OH aus einer inzwischen umgefallenen Eiche (BOMBUS 3:24).

- *Brachygluta simplicior* RAFFRAY, 1904 – Sylt Rantum/NF 1 ♂ 9.1.2008 gesiebt am Rand eines *Phragmites*-Bestandes aus Anspülicht und Streu (Mb); Sylt Kampen/NF 5 ♂♂, 3 ♀♀ 10.1.2008 am Strandwall aus Anspülicht von Salzgrünland gesiebt (Mb). Isolierter nördlichster Fundort der Art. In Europa weit verbreitet, gemeldet aus Süd- und West-Deutschland sowie den Niederlanden und Südeuropa, aber nicht aus Norddeutschland.
- *Malthodes flavoguttatus* KIESENWETTER, 1852 – 1.7.2008 AK Forst Hahnheide/OD 1 Ex. (Mb). Aus SH sonst nur Sachsenwald 1994 und 2002 je 1 Ex. AK (Zi). Am 2.7.2008 1 Ex. auch im Röggeliner Holz/NWM (Zi) im AK, Erstmeldung für Mecklenburg-Vorpommern.
- *Malthodes crassicornis* (MAEKLIN, 1846) – 16.6.1999 Sachsenwald AK (Zi), 7.6.2006 9 Ex. in der Eichenallee bei Gudow/RZ aus der Wurzelnische eines schon stark zersetzten Eichenstubbens gesiebt (Gü). Der bislang einzige bekannte Fund aus Schleswig-Holstein stammt aus dem Jahre 1867 von Brokstedt/IZ (VERHANDLUNGEN 22: 89), linkselbisch wurde die Art jedoch mehrfach gefunden.
- *Sphinginus lobatus* (OLIVIER, 1790) – 29.5.2008 1 ♂ im Fürstengarten in Lauenburg/RZ von Gebüsch geklopft (Mb). Die Art wird zu „südeuropäischen Faunenelementen, die sich erst innerhalb der letzten Dekade nach Norden ausgebreitet haben“ gezählt (KÖLKEBECK & WAGNER 2007). Das Vorkommen in SH deutet auf eine sehr schnelle Ausbreitung hin. Die nächsten Fundorte liegen nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) in Nordrhein-Westfalen. Eine Nachsuche am 31.5.2008 ergab ein weiteres Ex. (Zi). Damit ist ein begründeter Hinweis gegeben, dass hier eine kleine Population vorhanden ist.
- *Athous bicolor* (GOEZE, 1777) – Das einzige Vorkommen im Gebiet, das 1954 im Elbholz bei Gartow/DAN von LOHSE entdeckt (VERHANDLUNGEN 32: 109) und zuletzt 1982 bestätigt wurde (Mb), schien durch Deichbaumaßnahmen erloschen zu sein. Nun konnte die Art in nur ca. 1 km Entfernung von der alten Fundstelle wieder festgestellt werden. In einem Gehölzstreifen, der südlich ans Elbholz anschließt, gerieten im Mai 2006 sowie zwischen Ende April und Anfang Juni 2007 insgesamt 22 Ex. in Luftklektoren (BUSE 2008).
- *Anthrenocerus australis* (HOPE, 1843) – Bisher waren nur Funde aus nNS gemeldet, jetzt auch in SH: Hamburg-Altona 24.1.1997 1 Ex. (SELLENSCHLO, det. Hm), Pinneberg/PI 7.3.2007 1 Ex. (Ei, det. Hm) und 14.8.2008 Büchen/RZ in einem Haus im Spinnennetz (Schn).
- *Chaetophora spinosa* (ROSSI, 1794) – Neu für SH am 10.2.2008 1 Ex. in Sierksdorf/OH am Fuß des Steilufers an der Ostsee aus Moos-Streu-Gesiebe (Mb), am 22.4.2008 dort ein weiteres Ex. (Zi). Letzter Fund aus nNS Appelbüttel/HH 1960 (Mb sen.). Aus DK nur von Lolland/Falster/Møn und Seeland gemeldet, was gut zum Fundort Sierksdorf passt.
- *Meligethes bidens* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863 – 6.6.1952 1 Ex. Dummersdorfer Ufer/HL (Lo); 25.9.1986 3 Ex., 29.5.1991 1 Ex. Bartelsbusch bei Berkenthin/RZ (Zi); 4.6.1998 7 Ex. (Zi), 17.5.1999 1 Ex. (Sui) Wellsee/KI; 16.8.2008 1 Ex. in der Sandgrube von Stolpe/OH gekeschert (Mb). Der Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*), die Entwicklungspflanze der Art, wächst am Rand der Grube in einem kleinen Bestand.
- *Anommatus duodecimstriatus* (MÜLLER, 1821) – Am 21.5.2008 1 Ex. in Sierksdorf/OH am Fuße des Steilufers der Ostsee aus tiefen Laublagen auf sandigem Untergrund gesiebt (Zi), am 29.11.2008 dort ein weiteres Ex. (Ei). Die Art fehlte bisher weitgehend aus der norddeutschen Tiefebene, kommt aber in DK vor (Lolland/Falster/Møn, Süd- und Nordostseeland).
- *Atomaria wollastoni* SHARP, 1867 – Bei uns bisher nur aus dem nördlichen Niedersachsen bekannt (BOMBUS 3:98), wurde die Art am 8.7.2003 im Riesewohld bei Albersdorf/HEI am Licht erstmals für SH nachgewiesen (Gü, det. Zi).
- *Notoxus trifasciatus* ROSSI, 1794 – Nach den Erstfunden 1994 auf der Hohen Schaar/HH (BOMBUS 3:100) ist die Art dort am 14.8.2001 (Bu) und am 27.7.2008 (Mb) in je 1 Ex. im AK wieder gefunden worden, so dass von einer Einbürgerung ausgegangen werden kann.
- *Mordella aculeata* LINNÉ, 1758 – BOROWIEC (1996) führt *Mordella huetheri* ERMISCH als jüngeres Synonym von *Mordella aculeata* L. Aus unserem Gebiet sind für die Zeit nach 1950 unter den beiden Namen nur Funde aus dem Sachsenwald/RZ von 1979 bis 2007 ein-

geordnet worden. ERMISCH (1940) meldet Belege von *aculeata* (zum Teil als *leucaspis*) von „Rebmilau“ (vermutlich Schmilau/RZ) 6.1934, Niendorf (ob HH, RZ, OH ist unklar) 6.1910, Schwarzenbek/RZ 7.1912 (alle RIECKE leg.), Friedrichsruh/RZ 31.7.1864 (KOLTZE), Lützenberg (Nordrhein-Westfalen), Kühren/PLÖ (FRANCK), von denen nur einer überprüft werden konnte: 1 ♂ (vid. Mb) Schwarzenbek 7.7.1912 leg. RIECKE coll. LOHSE (*leucaspis* det. ERMISCH, *hütheri* det. ZIEGLER). Aus nNS liegt ein einziger Beleg vor: 17.5.1950 Hanstedt/WL 1 ♂ (Lo, vid. Mb) (*hütheri* det. ERMISCH). Nach BOROWIEC können wir davon ausgehen, dass alle zu *Mordella aculeata* gehören.

— **Mordellistena dieckmanni* ERMISCH, 1963 – 15.6.2008 Augaard bei Oeversee/SL in Anzahl in den Blüten von *Chrysanthemum leucanthemum*. Unter gleichen Umständen bereits am 27.5.2007 bei Alt-Freesenburg/OD festgestellt. Vielleicht ist die Weiße Wucherblume eine Entwicklungsform der Art (Mb).

— *Anaspis melanostoma* COSTA, 1854 – 29.5.2008 1 ♂ im Fürstengarten in Lauenburg/RZ von Gebüsch geklopft (Mb), weitere Exemplare dort am 31.5.2008 (Zi). Wiederfund nach über 100 Jahren für SH. Bisher nur Bergedorf/HH 1878, Bahrenfeld/HH 1897, Friedrichsruh/RZ 1895 (ERMISCH 1940). In nNS, da die Meldung von 1915 (l.c.) auf einer Fehlbestimmung beruhte, zuerst 1981 und 1985 durch Zucht aus morschem Kastanienholz von Gartow/DAN bzw. Pevestorf/DAN festgestellt (Zi) (BOMBUS 3:29). Seitdem dort nur noch ein weiteres Exemplar am 22.5.1998 bei der Elbfähre Lenzen/DAN gefunden (Zi).

— *Serropalpus barbatus* (SCHALLER, 1783) – Nach dem Erstfund vom 28.7.1989 im Butterbergsmoor/PI (To) und den Funden 1998 in Klempau/RZ (Zi) (BOMBUS 3:14, 158) jetzt weitere Meldungen: 25.8.1999 LF Volksdorf/HH (ROLOFF), 12.08.2003 Büchen/RZ (Schn), 3.6.2007 LF Hollenstedt/WL (Scha), 30.7.2008 LF Schwarzenbek/RZ (RIETZ), sowie außerhalb unseres Gebietes 5.8.2004 LF Forst Dohlen/NWM (Gü) und 7.7.2006 – 19.8.2006 Rüterberg/LWL (KÖHLER) in einer Flugköderfalle. Die Art ist also weiter verbreitet, wird aber nur selten und dann vor allem am Licht gefunden. Die Entwicklung der Tiere erfolgt in abgestorbenen, rindenlosen, aber stehenden Fichten, wo sie kreisrunde Ausschlupflöcher hinterlassen. Die Art ist mit 9 bis 20 mm außerordentlich größenvariabel.

— *Uloma culinaris* (LINNÉ, 1758) – Nach 100 Jahren der erste Nachweis für SH: Sierhagen/OH 24.5.2008 2 Ex. (He) und 29.5.2008 (Sui). Bisher letzte Meldung 15.6.1909 Lübeck, 2 Ex. im Museum für Natur und Umwelt (RUSCHE). Linkselbisch mehrfach in neuerer Zeit: 1990 Vögelsen/LG (Bu), Jasebeck/LG 1993 und 2002 (He), Göhrde/DAN 2004 (Bu), Pevestorf/DAN 2005 (Bu), Gartow/DAN 2006 (BUSE 2008).

— *Onthophagus fracticornis* (PREYSSLER, 1790) – Seit 1992 lagen von dieser Art keine neueren Funde vor, jetzt Putlos/OH 9.6.2007 (Zi) im Schafkot und 10.11.2007 1 Ex. im Hochwassergenist der Elbe bei Hetlingen/PI (Zi).

— *Onthophagus vacca* (LINNÉ, 1767) – 31.5.2008 Brünkendorf/DAN (Zi). Wiederfund nach genau 30 Jahren. 2007 auch außerhalb unseres Gebietes bei Dömitz/LWL (RÖBNER).

— *Aegialia rufa* (FABRICIUS, 1792) – Elbinsel Pagensand/PI Juni/Juli 2008 2 Ex. (Gü). Erster Fund seit 1953. Der Nachweis erfolgte mit Bodenfallen in einem Pionierwäldchen. Die letzten Nachweise dieser Art aus Schleswig-Holstein und dem Niederelbegebiet entstammen der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts – Hamburg Boberg 1918, Bad Schwartau 1938, Amrum 1939 (PERTZEL 1939, HORION 1958). Nach Mitteilung von BELLMANN (mdl.) sind aus den vergangenen 50 Jahren aus ganz Deutschland nur 5 Funde dieser Art bekannt geworden. Über die Lebensweise von *Aegialia rufa* ist aufgrund ihrer enormen Seltenheit nur sehr wenig bekannt. Sie ist ausschließlich von Küstendünen, sandigen Stromtälern und wenigen Sandgebieten des Binnenlandes gemeldet. Nach HORION (l.c.) soll sie tagsüber tief im Boden verborgen sein, wo sich die Larven vermutlich von Wurzeln ernähren, und nur in der Dämmerung oder der Nacht an der Bodenoberfläche aktiv sein.

— *Chaetopteroptia segetum* (HERBST, 1783) – Wiederfunde 2007: 2.5. (Zi), 24.5. (He, Zi), 2.6. (He) bei Laasche/DAN auf einem sandigen Weizenfeld. Die Tiere fanden sich an den schüttersten Stellen des Feldes und saßen bei kühlem Regenwetter regungslos an den Ähren. Ebendort auch am 31.5.2008 (Zi). Der zuvor letzte Fund stammt von 1990 vom nicht weit entfernten Hübbeck/DAN (Bu). Isoliertes Vorkommen in der norddeutschen Tiefebene und nördlichster Punkt in der Verbreitung der Art.

- **Oulema tristis* (HERBST, 1786) – 1.5.2008 Brünkendorf/DAN 1 Ex. aus Gesiebe an einem xerothermen Hang (Zi). Nordwestlichster Punkt der Verbreitung. Vielfach aus Deutschland nur alte Funde, neue Nachweise nur aus Sachsen-Anhalt (BÄSE 2005) und Brandenburg (HEINIG & SCHÖLLER 1997).
- *Cryptocephalus pygmaeus* FABRICIUS, 1792 – In der Sandgrube von Stolpe/OH am 16.8.2008 in Anzahl von Thymian gekeschert (He, Mb). Neuere Funde aus SH nur von Dummerdorfer Ufer/HL 1978-2005 (He, Hm, Mb, Sui, To, Zi), Herrenwyk/HL 1997, 1999 (Gü, Sui), Putlos/OH 1990, 1991 (Bu, Hm, Mb, Sui, To, Zi) sowie Rader Insel/RD 1980-1997 (Mb, Sui, Zi). Aus nNS liegen nur Funde von Lüneburg (Kalkberg und Schildstein) vor (VERHANDLUNGEN 40:21). Seit über 50 Jahren dort nicht mehr gefunden.
- *Galeruca pomonae* (SCOPOLI, 1763) – Neuere Funde: 17.8.2005 Idstedt/SL (Sui), 13.6.2008 Schäferhaus bei Flensburg (Sui, Zi), 19.9.2008 Grüental/RD (Sui), 20.10.2008 Götting/RZ (Schn).
- *Aphthona venustula* (KUTSCHERA, 1861) – 29.6.2008 Glüsing/RZ 1 Ex. gekeschert (Mb) und Besenhorster Elbsandwiesen 11.6. – 1.7.2008 mehrere Ex. in Bodenfallen (Gü) bestätigen die von SUKAT festgestellte Ansiedlung (BOMBUS 3: 333). Damit ist die Art entlang der Elbe von Dannenberg bis Geesthacht vorhanden: Rüterberg/LWL 23.9.2000, Preten Amt Neuhaus/LG 7.6.2008 und Horst bei Boizenburg/LWL 3.7.2008 (alle Zi).
- *Longitarsus tristis* WEISE, 1888 – 15.5.1975 Glüsing/RZ an der Elbe (Ei, det. FRITZLAR), die bisher letzte Meldung für SH stammt vom 7.3.1953 aus Geesthacht/RZ (Lo).
- **Longitarsus dorsalis* (FABRICIUS, 1781) – Am Nord-Ostsee-Kanal 30.4.2008 bei Altwittenbek/RD (Sui) an *Senecio jacobaeae* gefunden. Auf den ersten Blick handelte es sich um ein völlig isoliertes Vorkommen dieser wärmeliebenden Art in der norddeutschen Tiefebene. Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) war die Art sonst nur aus dem Südwesten bis Nordrhein-Westfalen bekannt. Sie befindet sich jedoch ganz offensichtlich in rasanter Nordausbreitung: Über das Auftreten in Nordrhein-Westfalen ab 2002 wird von SPRICK & TERLUTTER (2006) berichtet, im Raum Hannover wurde die Art dann 2005 erstmals für Niedersachsen (Hn) nachgewiesen (SPRICK et al. 2007) und nach Mitteilung von BELLMANN wurde *Longitarsus dorsalis* praktisch zeitgleich mit unserem Fund 2008 auch in Bremen von HANDKE erstmals für die Region Weser-Ems (We) festgestellt.
- *Bruchus brachialis* FAHRAEUS, 1839 – Nach den Funden in der Umgebung von Gartow/DAN (BOMBUS 3:250) ist die Art auch im Amt Neuhaus/LG an verschiedenen Stellen in Anzahl auf Zottelwicke (*Vicia villosa*) festgestellt worden: Preten 17.6.2006 (He) und 7.6.2008 (Mb), Stapel 30.6.2007 (Zi) und Kaarßen 6./7.6.2008 (Mb, Zi).
- **Brachytemnus porcatus* (GERMAR, 1824) – Gartow/DAN 5.7.2007 – 19.7.2007 2 Ex. in einem Lufteklektor, der sich in einer anbrüchigen Eiche im Deichvorland befand (BUSE 2008). Die Art ist aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt bekannt und erreicht bei uns die Nordgrenze der Verbreitung. Entwicklung nach KOCH (1992) in abgestorbenem morschen Holz der Stämme und Stubben von *Pinus*, *Picea* und *Abies*.
- *Tropiphorus terricola* (NEWMAN, 1838) [= *Tropiphorus tomentosus* (MARSHAM, 1802)] – 13.6.2008 Schäferhaus/FL 1 Ex. gekeschert (Mb). Bisher nördlich des Nord-Ostsee-Kanals noch nicht in SH festgestellt. Der Fund passt zum Vorkommen auf Jütland.
- *Bradybatus kellneri* BACH, 1854 – Eine durch die Funde im Amt Neuhaus/LG (BOMBUS 3:335) veranlasste Suche in DAN führte auch dort zur Feststellung der Art auf Spitzahorn: 1.5.2008 Gartow/DAN (Zi), 6.5.2008 Brünkendorf/DAN und 7.5.2008 Dannenberg/DAN (He, Mb). Auf Spitzahorn-Bäumen weiter westlich, so in der Göhrde/DAN und bei Horndorf (LG) konnte die Art bisher nicht nachgewiesen werden (He, Mb). Die Art kommt auch im westlichen MV vor, so bei Eldena/LWL am 1.5.2008 (Zi).
- **Mitoplintus caliginosus* (FABRICIUS, 1775) – 22.4.2008 Sierksdorf/OH (Zi) mehrere Ex. in einem Gesiebe am Steilufer der Ostsee, danach dort bei späteren Nachsuchen von mehreren Kollegen gefunden. Eine isolierte Population, die vermutlich durch Verschleppung dieser flugunfähigen Art mit Pflanzgut entstanden ist. Oberhalb des Steilufers liegen Einfamilienhäuser mit großen Gärten.

— *Hypera dauci* (OLIVIER, 1807) – 14.6.2008 Handewitt/SL 1 Ex. in einer Sandgrube unter *Erodium* (Zi). Es handelt sich um den bisher nördlichsten Fund in unserem Gebiet und den einzigen aktuellen Nachweis nördlich des Nord-Ostsee-Kanals.

LITERATUR:

- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2006): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). III. – Entomologische Blätter **102**: 1-78.
- BÄSE, W. (2005): Ein Fund von *Oulema tristis* (HERBST, 1786) in Sachsen-Anhalt (Col., Chrysomelidae) (Faunistische Notiz Nr. 786). – Entomologische Nachrichten und Berichte **49**: 48.
- BOROWIEC, L. (1996): Mordellidae, Miastkowate (Insecta: Coleoptera). – Fauna Polski **18**: 1-191.
- BUSE, J. (2008): Einfluss von Baum- und Landschaftsstrukturen auf xylobionte Käfer an Eichen (Coleoptera). Habitateignung, Gemeinschaftsstruktur und Diversität. – Dissertation, Leuphana Universität Lüneburg, 113 S.
- CUPPEN, J. G. M. (1986): On the habitats, distribution and life-cycles of the Western European species of the genus *Helochaeres* MULSANT (Coleoptera: Hydrophilidae). – Hydrobiologia **132**: 169-183.
- ERMISCH, K. (1940): Mordelliden des Niederelbegebietes und Holsteins. – Entomologische Blätter **36**: 85-89.
- HANSEN, M. (1996): Katalog over Danmarks biller. – Entomologiske Meddeleser **64**: 1-231.
- HANSEN, M., PEDERSEN, J. & PRITZL, G. (2000): Fund af biller i Danmark, 1999 (Coleoptera). – Entomologiske Meddeleser **68**: 85-110.
- HEINIG, U. & SCHÖLLER, M. (1997): Liste der Blatt- und Samenkäfer von Berlin und Brandenburg (Coleoptera: Chrysomelidae, Bruchidae). – Novius **21**: 460-497.
- HORION, A. (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. VI: Lamellicornia. – Kommissionsverlag A. Feyel, Überlingen/Bodensee, 343 S.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. XI: Staphylinidae 3. Teil Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Schmidt, Überlingen/Bodensee, 419 S.
- KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie Bd. 3. – Goecke & Evers, Krefeld, 389 S.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, (Dresden), Beiheft 4: 1-185.
- KÖLKEBECK, T. & WAGNER, T. (2007): Die Käferfauna (Coleoptera) des Botanischen Gartens in Bonn im lang-jährigen Vergleich. – Decheniana **160**: 217-248.
- LUNDBERG, S. (1995): Catalogus Coleopterorum Succiae. – Naturhistoriska Riksmuseet, Entomologiska Föreningen, Stockholm, 214 S.
- PERTZEL, R. (1939): Die Käfer des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins VI, Coccinellidae, Scarabaeidae, Lucanidae. – Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg **27**: 6-21.
- SCHMIDT, L., SPRICK, P., THEUNERT, R., HAHLBOHM, H.H. & MENKE, N. (2005): 4. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ für das mittlere und südliche Niedersachsen, ehemals Region Hannover (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen **21**: 1-24.
- SCHRÖTER, L. (2008): Lauf- und Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Carabidae, Staphylinidae) auf Ackerflächen während der Umstellung vom konventionellen zum ökologischen Anbau. – Faunistisch-Ökologische Mitteilungen, Supplement **36**: 3-144.
- SPETH, S. & BRINKMANN, R. (2004): Gewässerindikation durch zönotische Typisierung und durch Wasserkäfer. – Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt [Biosphärenreservat Mittlere Elbe].
- SPRICK, P., SCHMIDT, L., THEUNERT, R., HAHLBOHM, H.-H. & KOCH, M. (2007): 5. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ für das mittlere und südliche Niedersachsen („Hn“) (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen **23**: 1-21.
- SPRICK, P. & TERLUTTER, H. (2006): Funde bemerkenswerter phytophager Käfer in Westfalen (Schwerpunkt: Ostwestfalen) und angrenzenden Gebieten (Col., Nitiduloidea, Phalacridae, Cerambycidae, Bruchidae et Curculionoidea) mit Anmerkungen zu aktuellen Ausbreitungsvorgängen und zum Status einiger Rüsselkäfer. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen **22**: 33-83.
- VOGEL, J. (2006): Drei neue Atheta-Arten für die Fauna von Deutschland (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). – Entomologische Blätter **102**: 165-172.

STEPHAN GÜRLICH, Buchholz, HEINRICH MEYBOHM, Großhansdorf
& WOLFGANG ZIEGLER, Rondeshagen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1989-2002

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Gürlich Stephan, Meybohm Heinrich, Ziegler Wolfgang

Artikel/Article: [221. \(Col. div.\) - Nachträge zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Bericht der koleopterologischen Sektion mit zusammenfassendem Jahresrückblick 2008 345-352](#)